

Eine Stärke Bremens mit seinen rund 570.000 in der Stadt lebenden Menschen ist seine Vielfalt: Es gibt urbane sowie ländliche Stadtteile, die Nähe zur Weser, moderne Wissenschaftsorte, etliche Parks und Kultureinrichtungen – all das und vieles mehr ist dank der kurzen Wege gut und schnell zu erreichen.

Unsere senatorische Behörde ist für Landes- und Kommunalaufgaben in den Bereichen Bau Mobilität und Stadtentwicklung zuständig. Die Abteilung Verkehr ist verantwortlich für alle landeshoheitlichen Aufgaben, für die Erarbeitung der strategischen Konzepte und für die Steuerung der politisch-strategischen Projekte im bremischen Verkehrssystem. Rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzipieren und steuern in einer Stabsstelle und vier Referaten nachhaltige Mobilität für die Freie Hansestadt Bremen.

In dieser Abteilung ist im Referat „Verkehrs- und Straßenrecht“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

**Referent/in (w/m/d) für Verkehrsrecht
(incl. Projekte Verkehrswende und Klimaschutz)
Entgeltgruppe 14 TV-L / Besoldungsgruppe A 14
Kennziffer 2024/53-2**

zu besetzen.

Das Referat ist als verwaltungsrechtliches Referat für das Straßenrecht sowie für das Straßenverkehrsrecht zuständig. Es gliedert sich in ein Kernreferat sowie einen Abschnitt für den gewerblichen Straßenverkehr. Sie arbeiten im Kernreferat zusammen mit fünf Kolleginnen und Kollegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie eine motivierte, kommunikative und interdisziplinär denkende Persönlichkeit (w/m/d) mit selbständiger und strukturierter Arbeitsweise sind und Interesse an den folgenden Aufgaben haben:

- Juristische Koordinierung der Verkehrswende und des Klimaschutzes (v.a. StVO, StVG)
- Grundsatzangelegenheiten des Straßenverkehrsrechts und des Klimaschutzes im Straßenverkehr
- Erarbeitung von Stellungnahmen von parlamentarischen Anfragen, Petitionen u. ä. sowie für Neufassung oder Änderung von Rechts- oder Verwaltungsvorschriften auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts
- Juristische Begleitung von Projekten für nachhaltige Mobilität sowie die Prozessführung im Rahmen von Verfahren, die straßenverkehrsrechtliche Entscheidungen zum Gegenstand haben
- Entwicklung von Strategien zur rechtskonformen Umsetzung politischer Vorgaben der Verkehrswende und des Klimaschutzes

Sie bringen zwingend mit:

- ein abgeschlossenes Universitätsstudium der Fachrichtung Recht mit der ersten und zweiten juristischen Staatsprüfung und der Befähigung zum Richteramt.

Des Weiteren erwarten wir:

- fundierte Kenntnisse im öffentlichen Recht sowie im Verwaltungsrecht
- ausgeprägte Teamfähigkeit und Sozialkompetenz
- analytisches, strategisches und konzeptionelles und innovatives Denkvermögen
- Kommunikations- und Kooperationskompetenz, eine gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie ein sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick
- Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft und Loyalität

Darüber hinaus sind wünschenswert:

- gute Kenntnisse im Verkehrsrecht
- Erfahrungen in der Prozessführung

Das können Sie von uns erwarten:

- einen unbefristeten und zukunftssicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- eine betriebliche Altersversorgung (VBL) für Beschäftigte
- eine gute Work-Live-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten
- berufliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Fort- und Weiterbildung
- ortsflexibles Arbeiten im Rahmen der dienstlichen Gegebenheiten
- gezielte Programme zur Gesundheitsförderung, u. a. ein Angebot für eine Firmenfitness-Mitgliedschaft

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen die zuständige Referatsleiterin, Frau Manâa (Tel.: 0421/361-19835) sowie Frau Lenz vom Bewerbermanagement bei Performa Nord (Tel.: 0421/361-89774) gerne zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Einzelheiten sind ggf. mit der Dienststelle zu vereinbaren. Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Menschen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen. Auf Fotos kann verzichtet werden. Die Unterlagen werden bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung des § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz vernichtet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre **aussagefähige Bewerbung** (gerne auch per E-Mail und zusammengefasst als ein einzelnes pdf-Dokument) **mit einem aktuellen Zeugnis bzw. einer aktuellen Beurteilung** (nicht älter als ein Jahr) unter Angabe der Kennziffer **2024/53-2** innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an

Performa Nord

-Bewerbermanagement-

Schillerstr. 1

28195 Bremen

Email: bewerbermanagement@performanord.bremen.de